



Informationen zur Fachoberschule Form B

Bautechnik- Elektrotechnik – Maschinenbau

1. Ziel der Ausbildung

Die Fachoberschule baut auf dem Mittleren Abschluss auf und führt in Verbindung mit einer beruflichen Qualifizierung zur allgemeinen **Fachhochschulreife**. Im Unterricht erhalten die Schülerinnen und Schüler die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten, die sie zur Aufnahme und erfolgreichen Absolvierung eines Studiums an einer Hochschule oder eines gestuften Studienganges an einer Universität (Bachelor / Master) befähigen. Er beinhaltet die Vermittlung von wissenschaftlichen und fachrichtungsverbindenden Arbeitsmethoden und Fähigkeiten zur Vorbereitung auf ein Hochschulstudium. Der Unterricht soll die Allgemeinbildung erweitern und die Fähigkeiten für ein lebenslanges Lernen fördern.

Für die berufliche Bildung werden die fachtheoretischen Grundlagen in der gewählten Fachrichtung (Bautechnik, Elektrotechnik oder Maschinenbau) gefestigt, vertieft und ergänzt. Die Fachoberschule soll außerdem auf die Übernahme von Aufgabenbereichen in mittleren und gehobenen Funktionen vorbereiten.

Die fachpraktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten hat die Schülerin / der Schüler durch die Ausbildung in einem einschlägigen Beruf erworben. Der anerkannte Ausbildungsberuf muss aufgrund des Berufsprofils einer Fachrichtung der Fachoberschule zugeordnet werden können. Ausbildungsberufe, die keinem Berufsfeld zugeordnet oder im Berufsbildungsgesetz nicht anerkannt sind, müssen aufgrund des Berufsprofils bzw. der inhaltlichen Ausrichtung der gewählten Fachrichtung in der Fachoberschule entsprechen. Bedingung ist auf jeden Fall eine mindestens zweijährige systematische Ausbildung.

An die Stelle einer abgeschlossenen Berufsausbildung kann auch eine mindestens dreijährige berufliche Tätigkeit in einem anerkannten einschlägigen Ausbildungsberuf treten.

2. Organisation des Unterrichts und Abschlussqualifikation

Der Unterricht umfasst 32 Wochenstunden in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Politik/Wirtschaft, Naturwissenschaften (Chemie und Physik), Religion bzw. Ethik und Sport. Der fachliche Schwerpunktunterricht (12 Wochenstunden) beinhaltet auch einen Wahlpflichtbereich von 3 Wochenstunden.

Am Schuljahresende wird eine schriftliche Prüfung in Deutsch, Englisch, Mathematik und im Schwerpunktfach durchgeführt. Zusätzlich sind mündliche Prüfungen möglich.

Mit bestandener Abschlussprüfung erwirbt man die Fachhochschulreife, die in allen deutschen Bundesländern zum Studium an Fachhochschulen oder eines gestuften Studienganges an vielen Universitäten berechtigt.

3. Aufnahmevoraussetzungen

- Bildungsabschluss
 - Mittlerer Abschluss mit mindestens befriedigenden Leistungen in zwei der Fächer **Deutsch**, **Mathematik** und **Englisch**, wobei in keinem dieser Fächer die Leistungen schlechter als ausreichend sein dürfen (also mindestens die Noten 3, 3, 4 in beliebiger Kombination) oder
 - Versetzung in die Jahrgangsstufe 11 einer gymnasialen Oberstufe

Der Mittlere Abschluss kann nachgewiesen werden durch

- ein Abschlusszeugnis der Realschule
- ein Abschlusszeugnis der Zweijährigen Berufsfachschule
- ein als gleichwertig anerkanntes Zeugnis

Wurden die obigen Noten nicht erreicht, so gilt auch das Abschlusszeugnis der Berufsschule mit einer Gesamtnote von mindestens 3,0.

- Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf (siehe auch unter 1.)
- Erklärung, dass die Abschlussprüfung der Fachoberschule nicht bereits zweimal erfolglos abgelegt wurde
- im Zweifelsfall entscheidet der Schulleiter über die Aufnahme

4. Zulassungsverfahren

Der Antrag auf Zulassung zur Fachoberschule ist bei der Werner-von-Siemens-Schule bis spätestens 31. März zu stellen. Dem Antrag sind ein Lebenslauf in tabellarischer Form, ein Lichtbild und die oben genannten Nachweise beizufügen.

Wurde der Schulbesuch länger als ein Jahr unterbrochen, so findet in der Regel eine Feststellungsprüfung statt. Grundwehrdienst, Soziales bzw. Ökologisches Jahr oder Erziehungsurlaub gelten nicht als Unterbrechung.

Auch in Zweifelsfällen kann die Fachoberschule eine Feststellungsprüfung durchführen. Sie umfasst schriftliche Arbeiten in Deutsch, Englisch und Mathematik und dauert zwischen 4 und 6 Zeitstunden. Durch die Feststellungsprüfung soll ermittelt werden, ob von der Schülerin / dem Schüler eine erfolgreiche Mitarbeit in der Fachoberschule erwartet werden kann.

5. Weitere Informationen

Im Internet finden Sie Informationen über die:

- Werner-von-Siemens-Schule allgemein:
<http://www.siemenschule-wetzlar.de/>
- Fachoberschule speziell:
auf unserer Homepage unter → Bildungsangebote → Fachoberschule
Dort stehen auch aktuelle Dokumente zum Download bereit.



Zur Klärung offener Fragen stehen Ihnen der Leiter der Abteilung Fachoberschule oder der Schulleiter zur Verfügung.

Für persönliche Gespräche vereinbaren Sie bitte einen Termin.